

**Resolution  
verabschiedet vom  
46. DPT**



**46. Deutscher Psychotherapeutentag  
16./17. Mai 2025 in Leipzig**

### **Sprachmittlung im Gesundheitswesen endlich gesetzlich verankern!**

Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sind wichtige Vorhaben mit dem Ziel der Sicherstellung und Weiterentwicklung einer guten wohnortnahen psychotherapeutischen Versorgung aufgeführt.

Grundlegend für eine fachgerechte Beratung, Diagnostik, Aufklärung und psychotherapeutische Behandlung ist die sprachliche Verständigung. Eine relevante Zahl der in Deutschland lebenden Migrant\*innen spricht noch nicht ausreichend gut Deutsch, um eine psychotherapeutische Behandlung in deutscher Sprache in Anspruch nehmen zu können. Gleichzeitig stehen nicht ausreichend muttersprachliche Versorgungsangebote zur Verfügung. Psychisch belasteten oder erkrankten Menschen, für die weder Unterstützungsangebote noch eine Behandlung in ihrer Muttersprache zugänglich und in deutscher Sprache möglich sind, kann deshalb nur geholfen werden, wenn der Gesetzgeber endlich die Finanzierung der Sprachmittlung im deutschen Gesundheitssystem regelt.

Der 46. Deutsche Psychotherapeutentag fordert deshalb, Sprachmittlung als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung zu verankern. Für geflüchtete Menschen mit psychischen Erkrankungen, die nicht gesetzlich krankenversichert sind, muss der Zugang zur Psychotherapie inklusive Sprachmittlung durch eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes gesichert werden.